

14579/AB XXIV. GP

Eingelangt am 22.07.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0027-I/PR3/2013
DVR:0000175

Wien, am . Juli 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kollegin und Kollegen haben am 22. Mai 2013 unter der **Nr. 14862/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gesamtkosten der Regierungsinserate gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen in den Jahren 2011 und 2012 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Beauftragungen von Agenturen) ausgegeben wurde (separat aufgegliedert für beide Jahre)?

Was die Öffentlichkeitsarbeit bzw. Informationstätigkeit des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie im Jahr 2011 betrifft, erlaube ich mir vorweg auf meine Anfragebeantwortung zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 11651/J zu verweisen.

Im Jahr 2012 wurden seitens meines Ressorts samt nachgeordneter Dienststellen zum Themenbereichen Verkehr sowie Forschung und Technologie € 2.805.456,23 (zzgl. USt) ausgegeben. Darüber hinaus darf ich auf die an die RTR laut Medientransparenzgesetz zu übermittelnde Liste verweisen.

Zu den Fragen 2, 5, 7 und 9:

- Welche Informationsaktivitäten in Printmedien und audiovisuellen Medien wurden von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen in den Jahren 2011 und 2012, aufgegliedert nach Medium, Informationszweck, Informationsart und Kosten (inkl. Steuern), Rechtsgrundlage und Auftraggeber, gesetzt (separat aufgegliedert für beide Jahre)?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

- Wie hoch war die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen in den Jahren 2011 und 2012 (inkl. USt) (separat aufgegliedert für beide Jahre)?
- Welche Druckkostenbeiträge hat Ihr Ressort bzw. nachgelagerte Dienststellen in den Jahren 2011 und 2012 aufgegliedert nach Medium, Informationszweck und Kosten (inkl. Steuern) gesetzt (separat aufgegliedert für beide Jahre)?
- Welche Mitarbeiter bzw. welche Dienststelle (bitte um separate namentliche Auflistung) waren innerhalb Ihres Ressorts in den Jahren 2011 und 2012 für die Anordnung, Bestellung und Abwicklung von Informationsaktivitäten in Printmedien und audiovisuellen Medien, Druckkostenbeiträge und die Erstellung von allfälligen Inseratsjets bzw. PR-Texten verantwortlich (separat aufgegliedert für beide Jahre)?

Für mediale Einschaltungen sind für die Bereiche Verkehr, Forschung und Technologie sowie Verkehrssicherheitsfonds im Jahr 2012 Kosten in der Höhe von € 2.195.855,41 (zzgl. USt) entstanden. Darüber hinaus verweise ich auf die Meldungen an die RTR.

Zum Themenbereich Verkehr/Verkehrssicherheit wurden Informationen zu Maßnahmen wie z.B. „Helmtragen schützt“, „Anschnallen“, „Motorradsicherheit“ geschaltet; zum Themenbereich IKT gab es Einschaltungen zu Handy- und Roaminggebühren und zum Themenbereich Forschung und Technologie zu „Forschungspraktika“, „Praktika für Studentinnen“, „Alpbach“ bzw. „Forschung Frauen“.

In nachstehenden Medien wurden Inserate geschaltet:

Bezirksblätter, Biber, Der Standard, Die Presse, Echomedia Verlag, Falter, Fleisch Verlags GmbH., Ganze Woche, Gewinn, Heute, Kleine Zeitung, Krone, Kurier, Momentum, Motorradmagazin, NEWS, Next generation, NÖN, OÖ Nachrichten, Österreich, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Trotzdem Verlag GmbH., Unternehmer, Wirtschaftsblatt, WOMAN.

Die Abwicklung von Informationsaktivitäten obliegt den nach der Geschäftseinteilung des bmvit zuständigen Organisationseinheiten. Die Rechtsgrundlage für die Informationstätigkeit findet sich im Teil 1 Abs. 10 der Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes sowie in Art. 17 B-VG.

Im Jahr 2012 wurden Druckkostenbeiträge in der Höhe von € 18.264,62 (zzgl. USt) geleistet.

Zu Frage 3:

- Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum Einlangen dieser Anfrage für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Beauftragungen von Agenturen) ausgegeben wurde?

Ich verweise auf die Meldungen an die RTR. Darüber hinaus wurden im angefragten Zeitraum seitens des bmvit samt nachgeordneter Dienststellen für Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaktivitäten € 284.341,78 (zzgl. USt) ausgegeben.

Zu den Fragen 4, 6 und 8:

- Welche Informationsaktivitäten in Printmedien und audiovisuellen Medien wurden von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum Einlangen dieser Anfrage, aufgegliedert nach Medium, Informationszweck, Informationsart und Kosten (inkl. Steuern), Rechtsgrundlage und Auftraggeber, gesetzt?

- Wie hoch war die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum Einlangen dieser Anfrage?
- Welche Druckkostenbeiträge hat Ihr Ressort bzw. nachgelagerte Dienststellen in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum Einlangen dieser Anfrage aufgegliedert nach Medium, Informationszweck und Kosten (inkl. Steuern) gesetzt?

Ich verweise auf die Meldungen an die RTR. Darüber hinaus fielen für mediale Einschaltungen im angefragten Zeitraum Kosten in der Höhe von € 51.381,23 (zzgl. USt) an.

Im Verkehrsbereich erfolgten z.B. Schaltungen zu den Themen „Gurte retten Leben“ und „Erste Hilfe Karte. Im Bereich der Forschung und Technologie wären „Forschungspraktika“, „Innovationsland Österreich“ sowie „APA Science“ anzuführen.

In nachstehenden Medien wurden Inserate geschaltet:

Austria Innovativ, Biber, Datum, David, Die Presse, Die Schiene, Der österreichische Journalist, Der Standard, Falter, Fleisch Verlags GmbH., Gewinn, Heureka, Heute, Kleine Zeitung, Krone, Kurier, NEWS, Oe24, Österreich, Unser Haus, Unternehmer, Verkehr, VOR Magazin, Wien live, Wiener Bezirksblatt, WOMAN.

Für Druckkosten wurden € 2.158,33 (zzgl. USt) ausgegeben.

Zu den Fragen 10 und 11:

- Haben Sie bzw. Ihr Ressort in den Jahren 2011 und 2012 Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit bezahlt oder gemeinsam mit anderen Ressorts Öffentlichkeitsarbeit gemacht? Wenn ja,
 - a) an welches bzw. mit welchem Ressort?
 - b) wofür?
 - c) mit welchen Gesamtkosten für Ihr Ressort?
- Haben Sie bzw. Ihr Ressort in den Jahren 2011 und 2012 Beiträge von anderen Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit erhalten? Wenn ja, von wem, wann und wofür?

Die Broschüre Umsetzungsplan für Elektromobilität wurde in Zusammenarbeit mit den Bundesministerien für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie Wirtschaft, Familie und Jugend erstellt. Im Jahr 2012 sind dafür Kosten in der Höhe von € 3.796,00 (zzgl. USt) angefallen.

Zu Frage 12:

- Hat Ihr Ressort in der Zeit vom 01.01.2013 bis zum Einlangen dieser Anfrage von Institutionen oder anderen Ressorts für Öffentlichkeitsarbeit Kostenbeiträge erhalten? Wenn ja, von wem, wann und wofür?

Mein Ressort hat im angefragten Zeitraum keine Kostenbeiträge von anderen Ressorts bzw. Institutionen erhalten.

Zu Frage 13:

- Wurden die Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit unter Berücksichtigung der Richtlinien des Bundesrechnungshofes für Kampagnen der Bundesregierung ausgeführt? Wenn nein, warum nicht?

Ja.